

Lesen ist viel besser als Kino

In der Ernst-Penzoldt-Schule acht Bücherkisten übergeben

ERLANGEN (en) - Acht prall gefüllte Bücherkisten haben die Schüler der 5. und 6. Klassen der Ernst-Penzoldt-Schule überreicht bekommen. Die 250 Bücher in diesen Kisten ergänzen ein Leseprojekt der Schule, während dessen die Schüler zum Teil erste Lese-Erfahrungen machen konnten.

Die Bücherkisten wurden über den Sonderfonds der Bürgerstiftung Erlangen finanziert, ausgewählt wurden sie von der Stadtbücherei, dort wurden sie auch katalogisiert und von dort werden sie später an andere Klassen der Ernst-Penzoldt-Schulen oder an andere Schulen weiter vermittelt.

Bei der Übergabe der Bücherkisten freute sich Ute Hirschfelder, früher Lehrerin an der Eichendorff-Schule und jetzt 2. Vorsitzende der Bürgerstiftung, dass die Bürgerstiftung ein Projekt für die Förderung des Lesens unterstützen kann, denn Lesen bildet und Bildung verbessert Lebensperspektiven.

Weitere Anschaffungen

Christine Kessler, bei der Stadtbücherei für das Projekt «Mehr lesen, mehr verstehen» zuständig, ist der Bürgerstiftung dankbar, dass mit dem Zuschuss der Startschuss für die Anschaffung weiterer Bücherkisten und die Ausweitung auf andere Schulen ermöglicht wird.

Die Schüler der fünften und sechsten Klassen hatten bereits während des Schuljahres innerhalb eines Unterrichtsmoduls intensiv Bücher gelesen. Von diesen Erfahrungen berichtete Helmut Teschemacher als einer der an dem Projekt beteiligten Lehrer, z. B. von den Verhaltensveränderungen bei den lesenden Schülern im Laufe des vergangenen Jahres. Ihre Gefühle beim Lesen des Buches «Rennschwein Rudi Rüssel» stellte die Lesegruppe der 5 c dar.

Sie erzählten, welche Stellen im Buch ihnen am besten gefallen haben, sie berichteten auch, dass ihnen das Buch besser gefällt als der Kinofilm, der dem beim Lesen entstehenden Film im eigenen Kopf nicht entsprechen kann. Die Klasse 6 a berichtete bei der Übergabe über die Bücher, die sie gelesen hatten, und der Schüler Florian Karl erzählte, dass er zu Beginn der Lesestunden in der Freizeit gar nicht gelesen hat, jetzt aber regelmäßig ein Buch zur Hand nimmt.

Andere Bücher in die Kiste

Die Bücherkisten bleiben vorläufig im Besitz der Ernst-Penzoldt-Schule. Wenn eine Klasse ihre Bücherkiste «ausgelesen hat», wandert diese Kiste weiter in die nächste Klasse. Die Bücherkisten selbst sind über die Stadtbücherei beschafft worden und im Katalog der Bücherei nachgewiesen. Die Stadtbücherei hat die Kisten nach individuellen Interessen und Lesefähigkeiten der Schüler bestückt.

Die Bücherkisten können später in den Bestand der Stadtbücherei übergehen und durch andere Bücher ersetzt werden. Mit der Ernst-Penzoldt-Schule ist das Pilotprojekt für die Leseförderungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 gestartet, in nächster Zeit wird versucht, die anderen Schulen in das Projekt einzubeziehen.